

	Objekt: Textheft für ein Puppenspiel
	Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de
	Sammlung: 4. Sondersammlung Spielzeug, Hefte
	Inventarnummer: R1413

Beschreibung

Heft, 24 Seiten, Klammerheftung. Blau-grauer Einband, bedruckt vorn mit dem Titel: "Kasperl und sein Freund Jockel [...]. Eine schnurrig schauerliche Komödie mit vergnüglichem Ende von Alexandra von Bosse", aus der Reihe "Eduard Blochs Kasperl-Theater Nr.12 "

Im oberen Drittel die Darstellung des Kaspers mit Zipfelmütze und Klatsche zwischen Theatervorhängen.

Die Preisangabe lautet 60 Pfennig. Druckvermerk : Theaterverlag Eduard Bloch, Berlin C .2. Auf der Rückseite des Titelblattes befindet sich eine Inhaltsangabe und Werbung für einen Sammelband mit Kasperstücken.

Auf der ersten Seite des Textteiles werden die Titelangaben wiederholt, auf der dritten Seite befindet sich eine Liste der Personen mit Bezugs- und Preishinweis zu den Figuren, darunter ein Rechtevermerk und ein Preishinweis zu den Rollenbüchern.

Der Textteil erstreckt sich über 22 Seiten, auf den beiden letzten Seiten befindet sich Werbung für Kinderstücke, ebenso auf beiden Seiten des Rückenblattes.

Der eigentliche Text des Stückes ist in drei Akte mit zwei bis drei Auftritten gegliedert. Am Ende wird der Druckvermerk wiederholt, der Zusatz lautet VII.1914. Buchdruckerei H.

Franke, Dessau.

Stark begriffen.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Druck

Maße:

11,0 x 14,0 c

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1914

	wer	Eduard Bloch (Theater Verlag) (1931-1895)
	wo	Berlin C 2
Verfasst	wann	
	wer	Alexandra von Bosse
	wo	
Gedruckt	wann	1914
	wer	H. Franke (Druckerei)
	wo	Anhalt-Dessau
[Zeitbezug]	wann	1914
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kaspertheater
- Puppentheater
- Teufel in reiner Phantasiegestalt

Literatur

- Olaf Bernstengel, Gerd Taube, Gina Weinkauff (Hrsg.) (1994): Die Gattung leidet tausend Varietäten..., Beiträge zur Geschichte der lustigen Figur im Puppenspiel. Frankfurt a.M., Seite 195